Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 13 (1887)

Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Für Bierbrauer.

In Folge Geschäftsvergrösserung sind billig zu verkaufen: Ein Pasteurisirapparat für 250 Flaschen (von Boldt & Vogel in

Hamburg); ein Flaschenverkorkungsapparat (v. Ducoumaux in Bordeaux). Beide

N. Schmider. Brauereibesitzer in Porrentruy (Berner Jura).

MALAGA goldgelb, rothgolden, dunkelroth, L Original-Traubenwein

zu beziehen unter billigster Berechnung J. G. Mäder,

A Weinagentur in Bern. Muster u. Preisl. zu Diensten.

G4 Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zürich (Snisse)

à côté du Pont Neuf OUVERT TOUTE L'ANNÉE et du nouveau Quai.

Station on the Gotthard and Arlberg Line. -* Station du St-Gotthard et de l'Arlberg.



POHL, Propriétaire.

Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Fr. par jour. Ascenseur pour tous les étages.

Patentirte

Tisch-Billard

nebst allen

Billard-Utensilien

Th. Weltin, Drechsler,
Napfgasse 6, Zürich.
NB. Neue Banden und
Ueberziehen billigst besorgt.

Zeitungshalter,

unstreitig das Praktischste für Hôtels, Restaurants

und Private
liefert für jedes beliebige Format
nach Maassangaben zu billigsten
Preisen 69-2

A. Fischer, Embrach, Zürich. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Hosenhalter.



Praktischste. Praktischste, ein-fachste und billigste Vorrichtung, d. Hosen stets in ihrer ursprüng-lichen Form schön glatt zu erhalten. Das durch sogen. Hosenstrecker mit Gewalt erzielteVer-längern der Hosen wird gänzl. vermieden. Die Hosen werden während des Nichtgebrauchs, wie aus nebenstehen-der Zeichnung ersicht-

lich, aufgehängt, der Effekt ist ein ganz erstaunlicher. (22-26) Preis, fein vernickelt per Stück 1 Fr. 50.

Versandt nach Auswärts per Nachnahme. Engros-Verkauf in der Schweiz

Bachmann - Scotti, Ziirich.

Billig!

Nur so lange Vorrath:

Ia. Candia-Weinbeeren,

vortrefflich für Weinfabrikation per 100 Kilos Fr. 36. – Eleme - Weinbeeren

Kisten per 100 Kilos Fr. 42. EXTRA Eleme-Weinbeeren in **Ballen** 100 Kilos 44 Fr.

Extra Eleme-Weinbeeren in **Kisten** per 100 Kilo 46 Fr

Rosinen oder Korinthen per 100 Kilos Fr. 50. —

Kranzfeigen

per 100 Kilos Fr. 34. — Bei grössern Posten bedeutend (68-1) billiger. (H 1805 Z)

Orangen und Citronen hoch prima Waare, per Kiste 17 Fr. Höflich empfiehlt sich

Die billige Südfrüchtenhandlung J. Ujhehly, 18, Rennweg 18, Zürich.

00



Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlens-werther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten.

Charles Weider, Comestibles, Weinplatz, Zürich.

Dennler's Eisenbi

hat als Heilmittel in den verschiedensten Stadien von Bleichsucht, hat als Helimittel in den verschiedensten Staden von Beitensucht, Blutarmuth und allgemeinen Schwächezuständen fortwährend überraschende Kuren bei Erwachsenen und Kindern zu verzeichnen, wird desshalb auch seit lange von Aerzten verordnet und bestens empfohlen. Für Reconvalescenten und Altersschwache beider Geschlechter ein vorzügliches Stärkungsmittel. (139-8)

Dennler's Eisenbitter zeichnet sich unter vielen ältern und neuern Eisenpräparaten dadurch vortheilhaft aus, dass er, ohne den Magen oder die Zähne zu belästigen, rasch die ge-sunkene Verdauung wieder hebt.

____ Dépôts in allen Apotheken.

Wieder neu eingetroffen: Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch

für Höteliers, Restaurateure etc. von Max E. Hegenbarth.

Elegant gebunden Fr. 8. —.
Zu beziehen im Verlag des "Gastwirth", Zürich.

Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Apprentifs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der sich dem Wirthschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

Garten-Croquet-Spiele, Schachbretter, Schach- und Dominospiele,

Zeitungshalter, Kegel und Kegelkugeln

empfiehlt

zu äusserst billigen Preisen

Th. Weltin, Drechsler, (69-1) Napfgasse 6, Zürich.

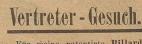
Seit ½ Jahre litt ich an ziemich heftigem Magen- u. Darmkatarrh, starkem Stuhlzwang (Tenesmus), blutigem Stuhl, Bauchschmerzen, Blähungen, Kopfschmerzen, Ohrenleiden, üblem Mundgeruch etc. Nachdem ich von verschiedenen Aerzten erfolglös behandelt worden war, wandte ich mich brieflich an Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, welcher mich in kurzer Zeit vollständig herstellte. Behandlung brieflich! Unschädliche Mittel! Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt! Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt!

Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern.

SUCHARD NEUCHATEL (SUISSE)

Trunksucht

heilt unter Garantie der rühmlichst bekannte Spezialist Bergfeld, prakt. Arzt in Gla-rus. Beglaubigte Zeugnisse und Fragebogen gratis. -51-26 Fragebogen gratis.



Für meine patentirte Billard-und Schreibkreide suche in allen Städten der Schweiz Verkaufs-stellen zu errichten. (43-6)

Geehrte Bewerber bitte um Aufgabe von Referenzen. Muster gratis und franko.

A. Hamann, Grossenhain i./Sch.

HOTEL SCHWERT-ZURICH-HOTEL de L'ÉPÉE.

In schönster Lage, mit prachtvoller Aussicht auf See und Gebirge. Mässige Preise. Omnibus am Bahnhof. Allseitig empfohlen. H. Gölden. -44-26



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes. Damensalon. - Bade - Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Sääle. Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire. 52-1-

Bedienung ist der beständige Aristide Boucicaut sätzlich und selbst bei Nouveautés.

den allerniedrigsten und tadellose Waare.

AU BON MARCHÉ.

PARIS.

AU BON MARCHÉ.

Wir beehren uns die geschätzte Damenwelt zu benachrichtigen, dass unser neuer illustrirter Katalog für die Sommer-Saison soeben erschienen und auf Verlangen Jedermann portofre izugesandt wird. In Folge unseres stets wachsenden Geschäftsverkehres sind unsere Sortimente in allen Sommer-Nouveautés reichhaltiger als je und steigern sich auch die durch uns gebotenen unbestreitbaren Vortheile, sowohl in Bezug auf Billigkeit der Preise, als auf Gediegenheit der Waare.

Auf Anfrage versenden wir frank o Proben aller unserer neuesten Seiden, Sammet-, Tuoh-, Woll-, Fantasie- und bedruckten Stoffe, Spitzen, Bänder, Teppiche und Möbelstoffe, sowie auch Albums, Beschreibungen und Abbildungen unserer neu geschaffenen Modelle in modernen Tolletten, Mänteln, Roben, Kostümen, Moden und Küdchen, Herrenkleider, Weisswaaren, fertige Leibwäsche, Taschentüchern, Strumpfwaaren. Sonnenund Regenschirmen, Handschuhen, Kravatten, Blumen, Federn, Herren-Damen- und Kinderschuhen, Kurzwaaren Articles de Paris, Reiseartikeln, Tapezierarbeiten, Möbeln etc.

AU BON MARCHÉ kennzeichnet sich als das grösste und besteingerichtete Waarenlager und als eine von allen Fremden besuchte Schenswürdigkeit.

Das Haus -AU BON MARCHÉ', welches seine Bauten unaufhörlich erweitert, ohne kaum jemals dem stets gesteigerten Zudrange des geehrten Publikums zu genügen, eröffnete verflossenen März einen ansehnlichen Theil seiner Neubauten und bildet nummehr in Einrichtung, Lager und Gebäude ein Unicum. — Andere sehr bedeutende Erweiterungsbauten mussten bereits wieder in Angriff genommen werden und es erfolgt deren Eröffnung in der nächsten Zeit. Alle Bestellungen von 25 Franken aufwärts, mit Ausnahme der Möbel- und Bettgeräthe und einiger in unseren Katalogen speziell bezeichneter Artikel, werden port ofre i bis zur nächsten Bahr- oder Poststation geliefert. Nur der eigentliche Eingangszoll ist vom Empfänger zu tragen. Das Haus "AU BON MARCHE" hat für den Verkanf keine Filialen, Reisende, Agenturen oder sonstige Vertreter. Vor jedem Angebot behufs

Fabrikation von Wein aus getrockneten Trauben

ohne irgendwelchen fremdartigen Zusatz.

Charles Goldschoen. Quellenstrasse (Industriequartier), Zürich.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von $4^{1}|_{4}^{0}|_{0}$ und $4^{0}|_{0}$ Obligationen.

Wir kündigen hiemit

zur Rückzahlung auf 15. Juli 1887:

1. sämmtliche noch nicht gekündigte 41,00 Obligationen

No.	135732	bis	135768)	von	Fr.	500.	
"	135850	bis	136500					
22	136701	bis	137032	1				
.,,	137301	bis	137800					
7.7	133176	bis	133326)		11	1000.	
12	133572	bis	134400					
,,	134801	bis	135000					
11	140001	bis	140800		11			
17	141101	bis	142100					
11	142601	bis	142806	J				
77	117428	bis	117456	1	"	,,,	5000	
7.7	117469	bis	117600					
77	117701	bis	118000	}				_
22	118101	bis	118300					
"	118501	bis	118553	1				

2. folgende 4% Obligationen

112967 bis 113600 } 126001 bis 127500 } von Fr. 1000. — 116601 bis 116637 ,, ,, 5000. —

und bemerken, dass die Verzinsung mit 15. Juli 1887 aufhört.

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkassa und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Juli 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à 3 3/4 % auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 6. April 1887.

(OF 4304) (56-8)

Die Direktion.

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, die vollständige Heilung nachstehender Krankprakt Arzt in Glarus, die vollständige Heilung nachstehender Krankheiten zu bezeugen:
-105-26
Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz.
Sommersprössen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang.
Flechten, trocken u. beissend, Nervenleiden, starker, nervöser Kopfschmerz,
Haarausfall, Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker.
Kropf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Uttweil, August 1885.
K. Schoop.

K. Schoop.

Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A. Buler, Bäcker.

Bielonsucht, Blutarmuth, Nervenleiden. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer. Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli. Flechten, nässend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. 11li. Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber. Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Oberteufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritschi. Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. Stöckliu. Frau. Bettnässen, Blasenschwäche, von Jugend auf. Schwäbris bei Steffisburg, Sept. 1885. R. Rychiger, Hafner. (Für Sohn.)
Rheumatismus seit 25 Jahren. Künsacht, Juni 1886. Frau Kuser.

Magen-u. Darmleiden. Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern. Gicht (Gliedsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh Imdorf. Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886. K. Schlatter.

K. Schlatter.

Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi.

Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantirt, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten! Keine Berufstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

(34-2)